

## Freileitung Blöcke G/H - UA Oberzier, Kraftwerk Weisweiler

Schlagwörter: [Freileitung](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

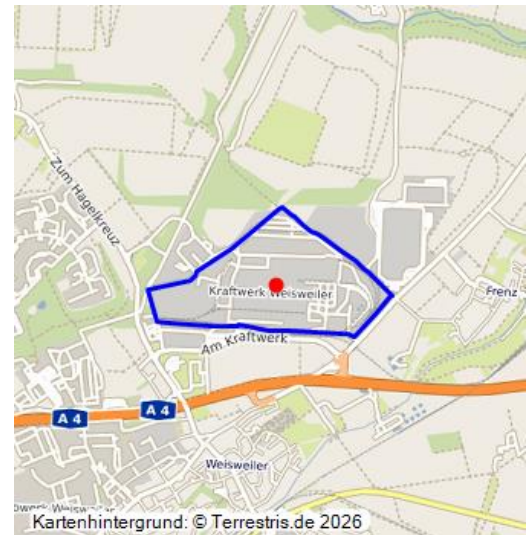
Gemeinde(n): Eschweiler, Inden

Kreis(e): Düren, Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kraftwerk Weisweiler: 380-kV-Freileitung (BI-Nr. 4514) zur Umspannanlage Oberzier, Ansicht von Osten; Foto: 16.06.2023  
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson



### Entwicklungsgeschichte:

Spätestens seit Mitte der 1980er Jahre waren die Blöcke C, D, E, F, G und H des Kraftwerks Weisweiler an eine 1973 errichtete 110-/220-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung (BI-Nr. 4107) vom Kraftwerk Weisweiler zur Schaltanlage Oberzier angeschlossen. Von den heute noch in Betrieb befindlichen Blöcken F, G und H speisen die Blöcke G und H weiterhin in die Schaltanlage Oberzier ein. Die von den Maschinen G und H gewonnene Energie wird heute über die Maschinentransformatoren und vorgelagerte Freiluft-Schaltfelder auf eine 380-kV-Freileitung (BI-Nr. 4514 als Teil von BI-Nr. 4107) zur Schaltanlage Oberzier geleitet.

### Baubeschreibung:

Der Leitungsanschluss der Blöcke G und H an die 380-kV-Hochspannungsfreileitung (BI-Nr. 4514) hat die Aufgabe, die elektrische Energie, die von den in den Maschinenhaustrakten G und H aufgestellten Turbogeneratoren auf Basis der im Tagebau Inden geförderten und in den Dampferzeugern verfeuerten Rohkohle erzeugt und von den Maschinentransformatoren (jeweils drei Einphasen-Trafopole) auf die Übertragungsspannung herauftransformiert und von der Oberspannungsseite der Trafopole über die Leistungs-, Trennschalter und Wandler sowie über das Abspannportal auf den entsprechenden Freileitungsmast geführt wird, zur Umspannanlage Oberzier zur Ankopplung an das 380-kV-Verbundnetz zu leiten. Der Anschluss erfolgt mittels Leitungsseilen von den Abspannportalen der Blöcke G und H über die beiden Abspannmasten M 106A und M 106B auf den Abspannmast M 106 der 380-kV-Leitung (BI-Nr. 4514). Die Masten befinden sich südlich der Freileitungsabgangsfelder jenseits der Straße „Am Kraftwerk“ im freien Feld.

### Datierung:

- Baubeginn: -
- Inbetriebnahme: 1973

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

#### Literatur:

- <https://www.amprion.net/Dokumente/Netzausbau/Projekte/Oberzier-Blatzheim/Raumordnungsunterlagen/Anlage1-1EB-Raumordnung200131.pdf> (Download 25.08.2023)
- RWE Energie AG, Kraftwerk Weisweiler (Hrsg.): RWE Energie. Kraftwerk Weisweiler. Eschweiler 1997
- RWE. WVE Netzservice, Topographische Karte 1:25000, Ausgabe 2000, Blatt 5103 Eschweiler

(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

**BKM-Nummer:** 20306119

Freileitung Blöcke G/H - UA Oberzier, Kraftwerk Weisweiler

**Schlagwörter:** [Freileitung](#)

**Ort:** Eschweiler

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 50° 50 19,6 N: 6° 19 19,88 O / 50,83878°N: 6,32219°O

**Koordinate UTM:** 32.311.462,52 m: 5.635.313,80 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.522.739,15 m: 5.633.760,51 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz [dl-by-de/2.0](#) (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Freileitung Blöcke G/H - UA Oberzier, Kraftwerk Weisweiler“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20306119> (Abgerufen: 6. Juni 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

